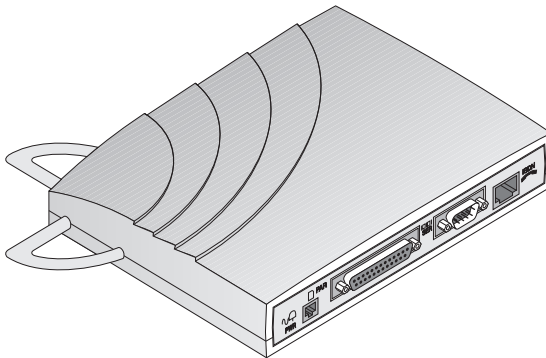




DECT ISDN Sprache & Daten

Benutzerinformation

COM-ON-AIR BASIS



Alle Parameter und Beschreibungen können ohne Vorankündigung geändert werden

Urheberrechte

Die mit der Feststation gelieferte Hardware und Software ist urheberrechtlich geschützt. Ihre Nutzung darf ausschließlich durch den rechtmäßigen Erwerber dieser Kopie erfolgen. Gewerbliche Weitergabe und/oder unbefugte Nutzung können zivil- und strafrechtliche Folgen haben.

Alle Rechte bei DOSCH & AMAND Systems AG

Copyright

© 2002 DOSCH & AMAND Systems AG

All rights reserved on

- MMAP MultiMedia Access Profile
- DECT ISDN Protokoll-Stack
- DECT GAP Protokoll-Stack
- DECT MMAP Protokoll-Stack
- Installations-Manager

MMAP[®] is a registered trademark of DOSCH & AMAND Systems AG., München

RVS[®], RVS-COM[®] are registered trademarks of Living Byte Software GmbH.

WinFax PRO[®] is a registered trademark of Symantec.

Microsoft[®], Windows[®], Office[®] and BackOffice[®] are registered trademarks of Microsoft Corporation.

Zulassungserklärung

Die Feststation erfüllt alle relevanten technischen Vorschriften, die sich aus den Richtlinien des Europäischen Rates ergeben:



91/263/EWG

93/97/EWG

Das CE-Zeichen bestätigt die Konformität der COM-ON-AIR - Produkte mit den o. g. Richtlinien.



Bitte beachten Sie

Die Garantie-Erklärung finden Sie auf der rückwärtigen Umschlag-Innenseite.

Inhalt

1	Einleitung	5
1.1	Zur Feststation	5
1.2	Zu diesem Handbuch	5
1.3	Bevor Sie die Feststation installieren und in Betrieb nehmen	6
2	Verpackungsinhalt	7
3	Gehäuse-Überblick	9
4	Allgemeine Sicherheitshinweise	10
4.1	Stromversorgung	10
4.2	Standort	10
4.3	Mechanische Belastung und Nässe	10
4.4	Reinigung und Wartung	11
4.5	Feststation-Parameter und ISDN-Anschluss	11
5	Installation	12
5.1	Standort wählen	12
5.2	Wandmontage	13
5.3	Verbindungskabel anschließen	14
6	Betriebsbereitschafts-Anzeige	16
7	Wartung	17
7.1	Reinigung	17
7.2	Reparaturen	17
7.3	Entsorgung	17
8	Technische Daten	18
8.1	Maximale Anzahl von Mobilteilen	18
8.2	Kompatibilitäten	18
8.3	Übertragungseigenschaften	18
8.4	Software-Unterstützung	19
8.5	Elektrische und mechanische Daten	19
8.6	Herstellung	19

9	Wissenswertes zur DECT-Technologie.....	20
9.1	Was ist DECT?	20
9.2	Bestandteile eines DECT-Funksystems	20
9.3	Reichweite und Empfang.....	20
9.4	Verträglichkeit.....	21
10	Glossar.....	22
11	Index.....	23
	Rechtliche Hinweise, Garantie.....	Innere Umschlagseiten
	Wichtige Daten.....	rückwärtige Umschlagseite



Bitte beachten Sie
Aktuelle Änderungen gegenüber den Angaben dieses Handbuchs finden Sie gegebenenfalls in der mitgelieferten Kurzanleitung für die Feststation und/oder weiteren Verpackungsbeilagen.

1 Einleitung

1.1 Zur Feststation

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

ab sofort steht Ihnen die Welt der schnurlosen, multi-medialen *ISDN*-Telekommunikation offen. Mit dem Funksystem COM-ON-AIR (Feststation und PCI-Karte COM-ON-AIR PCI oder PCMCIA-Karte COM-ON-AIR surfen Sie im Internet, tauschen Daten aus oder senden und empfangen E-Mails, alles in bewährter *ISDN*-Qualität.

Dank der *DECT-MMAP*-Technologie werden Sie keinen Unterschied zur kabelgebundenen *ISDN*-Telekommunikation feststellen, ausgenommen das neue Gefühl der Mobilität ohne Kabel.

Mit der Option *W-Print* drucken Sie drahtlos an einem an der Feststation angeschlossenen Drucker.

Die Option *PC-Intercom* ermöglicht Ihnen die direkte drahtlose Datenübertragung zwischen zwei Computern.

COM-ON-AIR bietet Ihnen

- die *ISDN*-Übertragungsrate von 64 kBit/s
- umfassenden Fehlerschutz bei der Datenübertragung
- hohe Sicherheit gegen Abhören und unbefugte Nutzung
- die Möglichkeit, durch Updates/Upgrades neue Funktionen einzubinden
- einfache Benutzerführung durch Windows 98, ME, 2000
- Erfüllung des europäischen *DECT*-Standards ETS 300 175
- Kompatibilität der Feststation zu schnurlosen Telefonen, die dem *DECT*-Standard *GAP* für schnurlose Telefone genügen

Viel Spaß mit Ihrem COM-ON-AIR !

1.2 Zu diesem Handbuch

Das vorliegende Handbuch beinhaltet Informationen und Anleitungen zur Installation der Feststation.

Informationen zum Betrieb von *GAP*-Telefonen mit der Feststation und der Administration der Feststation vom *GAP*-Telefon aus finden Sie im **Handbuch Telefonieren**.















Alle Informationen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Computer-Steckkarten COM-ON-AIR PCI und PCMCIA mit der Feststation sowie zur Administration der Feststation von Ihrem PC oder Laptop aus finden Sie in der **Installationsanleitung**. Auch die Verwendung von *W-Print* und von *PC-Intercom* ist in der **Installationsanleitung** beschrieben.

Glossar-Verweise

Kursiv gedruckte Begriffe wie *DECT* oder *MMAP* finden Sie im Glossar (Kap. 10) kurz erläutert.

Zeichen und Symbole

In diesem Handbuch werden folgende Zeichen und Symbole verwendet:

1, 2, ...	Bei mehrschrittigen Handlungsanleitungen sind die einzelnen Handlungsschritte durchnummeriert.
	Bei Alternativ-Möglichkeiten für einen Handlungsschritt innerhalb einer Handlungsanleitung und bei einschrittigen Handlungsanleitungen steht vor dem Anweisungstext ein  -Pfeil.
	Bei Anweisungen außerhalb von Handlungsanleitungen steht vor dem Anweisungstext ein  -Pfeil.
	Nach manchen Anweisungstexten ist das Resultat für die erfolgreiche Ausführung angegeben. Solche Resultatsangaben dienen Ihnen als Kontrollmöglichkeit und sind durch den  -Pfeil am Zeilenanfang gekennzeichnet.
	Hinweistexte sind mit "i" gekennzeichnet.
	Hilfetexte zu potentiellen Problemen sind mit "?" gekennzeichnet. In den Hilfetexten sind Problemsymptom, Problemursache und Problemlösung angegeben.
	Im Handbuch wird die Administration der Feststation und angemeldeter GAP-Telefone nur vom GAP-Telefon aus beschrieben. Manche Funktionen können Sie jedoch wesentlich bequemer und übersichtlicher von Ihrem an der Feststation angemeldeten PC oder Laptop aus aufrufen. Informationen hierzu finden Sie im Handbuch der jeweiligen Computer-Steckkarte, COM-ON-AIR PCI oder PCMCIA. Diese Befehle sind in der Überschrift mit  gekennzeichnet.
	GAP-Telefone besitzen für interne Anrufe eine spezielle Taste. Diese Taste ist telefonspezifisch. Verwendet werden z.B. die Tasten  oder  oder die Softtaste INT . Im Handbuch ist die Taste durchgehend mit  bezeichnet.

1.3 Bevor Sie die Feststation installieren und in Betrieb nehmen

- Lesen Sie die rechtlichen Bestimmungen und die Garantie-Erklärung auf den inneren Umschlagseiten dieses Handbuchs.
- Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit (Kap. 2).
- Lesen Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise (Kap. 4).

2 Verpackungsinhalt

Verpackungsinhalt für die Feststation:

- Feststation
- ISDN-Anschlusskabel (Kabellänge: ca. 2 m)
- Steckernetzteil FW 6399 zum Anschluss an 220 V/230 V (Kabellänge: ca. 2 m)
- 2 Schrauben + 2 Dübel (für Wandmontage)
- Kurzanleitung
- CD-ROM

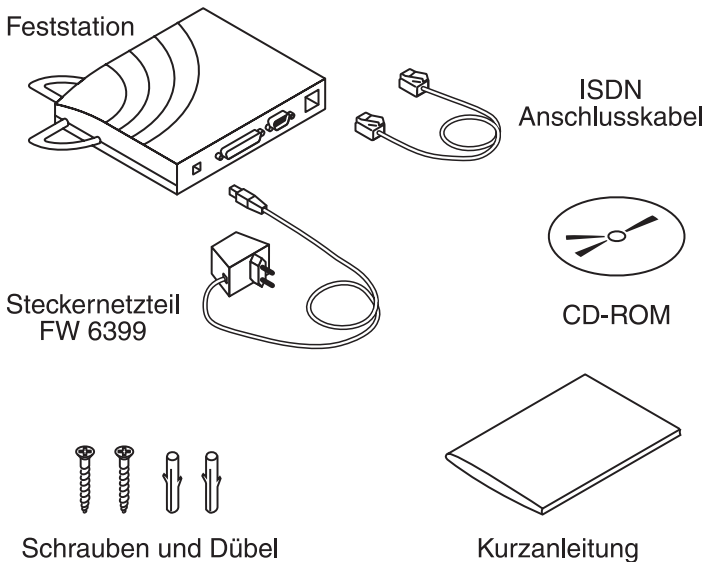


Abb. 1: Verpackungsinhalt

Inhalt der **CD-ROM** COM-ON-AIR :

Die CD-ROM COM-ON-AIR beinhaltet die Software für die COM-ON-AIR B A S I S -Computer-Steckkarten COM-ON-AIR PCI und PCMCIA.

Software-Version

Die Versionsnummer der auf der Feststation installierten Software ist auf der Unterseite der Feststation angegeben.

Sobald ein PC oder Laptop an der Feststation angemeldet ist, können Sie sich die Software-Version auch auf dem Bildschirm Ihres Computers anzeigen lassen.



Wichtig

Um einen PC oder Laptop über die Adapterkarte COM-ON-AIR PCI bzw. PCMCIA an der Feststation anmelden zu können, müssen die Versionen der auf der Feststation installierten Software und der auf dem Computer installierten COM-ON-AIR B A S I S -Software zueinander kompatibel sein:

Bei der Software-Version der Feststation und der COM-ON-AIR -Software-Version auf dem Computer müssen die Ziffern vor dem Punkt und die erste Ziffer nach dem Punkt übereinstimmen.

Z. B. ist eine Feststation mit Software-Version 1.7x **nicht** kompatibel zu den COM-ON-AIR -Software-Versionen 1.6x und 1.8x auf dem Computer.

Weitere Informationen zu Versions-Abhängigkeiten erhalten Sie von Ihrem COM-ON-AIR -händler und auf unserer Internetseite **www.dasystems.de**.

3 Gehäuse-Überblick

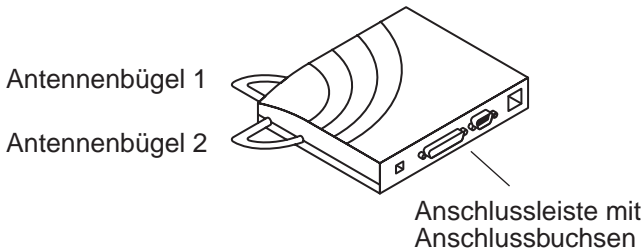


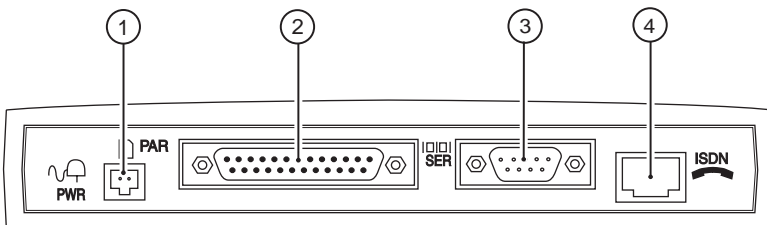
Abb. 2: Gehäuse der Feststation

Antennenbügel

Die Antennenbügel der Feststation sind mit Leuchtdioden ausgestattet und zeigen durch den Beleuchtungszustand die Betriebsbereitschaft der Feststation an (Kap. 6, "Betriebsbereitschafts-Anzeige").

Anschlussbuchsen

Die Feststation besitzt vier Anschlussbuchsen. Für den Betrieb der Feststation werden die Anschlussbuchsen ① und ④ benötigt.



- ① Anschlussbuchse PWR für das Anschlusskabel des Steckernetzteils.
- ② Parallele Schnittstelle PAR für Druckeranschluss.
- ③ Serielle Schnittstelle SER für Software-Upgrades der Feststation.
- ④ Anschlussbuchse ISDN für das ISDN-Anschlusskabel.

Abb. 3: Anschlüsse der Feststation

4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Feststation besteht aus hochpräzisen, elektronischen Bauteilen. Behandeln Sie das Gerät daher mit großer Sorgfalt.

Beachten Sie die in diesem Kapitel angegebenen Sicherheitshinweise, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und um jegliche Art von Schäden zu verhindern.

4.1 Stromversorgung

Der Anschluss an ein ungeeignetes Netzteil beschädigt die Feststation:

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil FW 6399.
- Schließen Sie das Netzteil nur an einer Steckdose mit 220 V/230 V 50 Hz an.

4.2 Standort

Die Feststation kann beschädigt werden, wenn Sie in ungünstiger Umgebung aufgestellt wird:

- Stellen Sie die Feststation **nicht** auf an Standorten
 - mit hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. Badezimmer oder Keller)
 - mit Temperaturen unter +5 °C oder über +45 °C
 - mit starker Wärmeeinstrahlung (Sonneneinstrahlung, Öfen)
 - mit Staub- oder Rauchentwicklung
- Wenn Sie die Feststation nicht an der Wand montieren, achten Sie beim Aufstellen auf eine ebene, rutschfeste Unterlage.

4.3 Mechanische Belastung und Nässe

Mechanische Belastung und eindringende Nässe beschädigen die elektronischen Bauteile der Feststation:

- Vermeiden Sie äußere Einflüsse wie Stöße und Erschütterungen.
- Halten Sie die Feststation von Flüssigkeiten fern.
- Wenn die Feststation feucht geworden ist, warten Sie, bis die Feuchtigkeit getrocknet ist. Verwenden Sie keine technischen Hilfsmittel zum Trocknen der Feststation.

4.4 Reinigung und Wartung

Falsche Reinigung und unsachgemäßes Öffnen und Reparieren führen zu Schäden an der Feststation und zum Verlust des Garantie-Anspruchs:

- Lesen Sie die Garantie-Erklärung auf der rückwärtigen Umschlag-Innenseite dieses Handbuchs.
- Beachten Sie die Angaben zur Wartung.

4.5 Feststation-Parameter und ISDN-Anschluss

Der Feststation-*PIN* dient dem Schutz der Systemparameter der Feststation und Ihres *ISDN*-Anschlusses vor unberechtigtem Zugriff. Die Werkseinstellung ist 1111.

- Ändern Sie nach Inbetriebnahme der Feststation unbedingt die Einstellung des Feststation-*PIN*.

Wenn Sie Ihren Feststation-*PIN* verlieren, können Sie die Feststation nicht mehr administrieren. Sie müssen in diesem Fall die Feststation Ihrem Fachhändler/Service-Partner zur Neueinstellung zurückgeben.

- Protokollieren Sie Änderungen des Feststation-*PIN* unbedingt in den dafür vorgesehenen Feldern auf der rückwärtigen Umschlagseite dieses Handbuchs.

Sie finden in der Anleitung Informationen zum Ändern des Feststation-*PIN* von einem an der Feststation angemeldeten *GAP*-Telefon aus. Sie finden weiterhin Informationen zum Ändern des Feststation-*PIN* von einem angemeldeten PC oder Laptop aus. Diese Informationen bietet Ihnen das Handbuch zur installierten Computer-Steckkarte.

5 Installation

Für die Installation der Feststation benötigen Sie einen 220 V/230 V-Netzanschluss und einen *ISDN*-Basisanschluss mit S0-Schnittstelle und E-DSS1-(EURO-*ISDN*)-Protokoll. Beachten Sie bei der Installation der Feststation die Sicherheitshinweise in [Kap. 4](#).

Sie können die Feststation ohne Montage aufstellen oder an einer Wand montieren.



Wichtig

Wenn Sie die Feststation nicht an der Wand montieren, achten Sie beim Aufstellen auf eine ebene, rutschfeste Unterlage.



Bitte beachten Sie

Die Wandmontage gewährleistet einen besseren Empfang.

Wenn Sie *W-Print* verwenden wollen, schließen Sie an der Feststation mit einem Standard-Druckerkabel einen Drucker an.

5.1 Standort wählen

Die am Standort herrschenden Bedingungen beeinflussen die Funktionstüchtigkeit der Feststation und der *ISDN*-Telekommunikation.

- **Wählen** Sie einen Standort
 - zentral in dem Bereich, in welchem Sie Ihr COM-ON-AIR Funksystem einzusetzen gedenken (maximale Reichweite)
 - in ausreichender Nähe zur 220 V/230 V Steckdose und zum *ISDN*-Anschluss (die Anschlusskabel haben eine ungefähre Länge von 2 m)
- Um Interferenzen zu vermeiden und eine maximale Reichweite zu erreichen, **vermeiden** Sie Standorte
 - näher als 50 cm an der Netzabschluss-Einrichtung *NT1/NTBA*
 - neben anderen elektronischen Geräten (vor allem Mikrowellenherde)
 - neben Magneten oder metallischen Gegenständen
 - in Räumen mit dicken Wänden oder Metallwänden
 - in Nischen
 - hinter Metalltüren
 - hinter schweren Möbeln
 - unter Treppen
 - im Keller oder Dachgeschoss

- Um eine Beschädigung der Feststation zu verhindern, positionieren Sie die Feststation **nicht** an Standorten
 - mit hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. Badezimmer oder Keller)
 - mit Temperaturen unter +5 °C oder über +45 °C
 - mit starker Wärmeeinstrahlung (Sonneneinstrahlung, Öfen)
 - mit Staub- oder Rauchentwicklung

5.2 Wandmontage

- 1** Sicherstellen, dass 220 V/230 V Steckdose und *ISDN*-Anschluss in Reichweite der Anschlusskabel liegen (die Anschlusskabel haben eine ungefähre Länge von 2 m).



Warnung

Stromschlag/Gasexplosion/Wasseraustritt durch Anbohren einer Strom-, Gas- oder Wasserleitung!

Gefahr von lebensgefährlichen Verletzungen und großen Gebäudeschäden.

- Sicherstellen, dass beim Bohren keine Leitung beschädigt wird (Bauplan, Tester zum Aufspüren metallischer Leitungen).

-
- 2** In gleicher Höhe zwei 3,5 cm tiefe Löcher bohren, mit 5 mm Durchmesser und 104 mm Abstand.
 - 3** Mitgelieferte Dübel in die Löcher stecken.
 - 4** Mitgelieferte Schrauben so eindrehen, dass sie 5 mm aus der Wand herausstehen.
 - 5** Feststation an beiden Schrauben aufhängen. Die Schraubenköpfe müssen vollständig in die Schlitzlöcher auf der Unterseite der Feststation einrasten.

5.3 Verbindungskabel anschließen

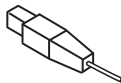
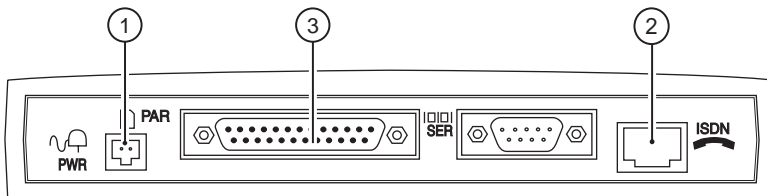


Achtung

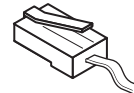
Wird die Feststation vom Kalten ins Warme gebracht, kann sich Kondensfeuchtigkeit auf und im Gehäuse der Feststation bilden.

Inbetriebnahme der feuchten Feststation kann zur Beschädigung der elektronischen Bauteile der Feststation führen.

- Warten Sie mit der Inbetriebnahme der Feststation, bis die Feststation temperatúrausgeglichen und trocken ist.



Anschlusskabel -
Steckernetzteil FW 6399



Anschlusskabel - ISDN

Abb. 4: Anschließen der Kabel

Anschluss an 220 V/230 V-Stromnetz

- 1** Stecker des Netzteilkabels in Anschlussbuchse PWR der Feststation stecken (Position ① in Abbildung 4).
- 2** Netzteil in 220 V/230 V-Steckdose stecken.
 - ↳ Antennenbügel gegenüber der Anschlussleiste der Feststation blinkt. Feststation befindet sich für 5 Minuten im Anmeldemodus. Nach Beendigung des Anmeldemodus leuchtet der Antennenbügel kontinuierlich.

Anschluss an ISDN-Netz

- 1** Ein Ende des *ISDN*-Kabels in Anschlussbuchse ISDN der Feststation stecken (Position ② in Abbildung 4).
- 2** Anderes Ende des *ISDN*-Kabels in S-Schnittstelle am *NT1/NTBA* stecken.
 - ↳ Zweiter Antennenbügel der Feststation leuchtet (vorausgesetzt, das *ISDN*-Netz sendet kontinuierliches Präsenzsinal, siehe Hinweis in [Kap. 6](#))

Anschluss eines Druckers

Zum Anschluss eines Standard-Druckers benötigen sie lediglich ein Standard-Drucker-kabel.

- 1** Centronics-Stecker des Drucker-kabels in Centronics-Schnittstelle des Druckers stecken.
- 2** Anderes Ende des Drucker-kabels in parallele Schnittstelle PAR der Feststation stecken (Position ③ in Abbildung 4).

6 Betriebsbereitschafts-Anzeige

Die Feststation ist betriebsbereit wenn beide Antennenbügel leuchten.

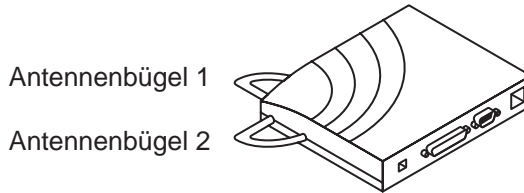


Abb. 5: Antennenbügel der Feststation

Antennenbügel 1 zeigt den Betriebsmodus der Feststation an (Normalmodus oder Anmeldemodus) und ob die Feststation mit Strom versorgt ist.

Antennenbügel 2 zeigt an, ob die *ISDN*-Verbindung betriebsbereit ist.



Bitte beachten Sie

In manchen Regionen wird das Präsenz-Signal des *ISDN*-Netzes nur gesendet, wenn über die *ISDN*-Leitung eine Verbindung aufgebaut ist. In diesem Fall leuchtet Antennenbügel 2 meist nicht, obwohl die *ISDN*-Verbindung betriebsbereit ist.



Bitte beachten Sie

Die Feststation ist auch im Anmeldemodus voll funktionsfähig und kann uneingeschränkt für Datendienste eingesetzt werden.

	Leuchtet	Blinkt	Kein Lichtsignal
Antennenbügel 1	Feststation im Normalmodus	Feststation im Anmeldemodus	Stromversorgung unterbrochen
Antennenbügel 2	<i>ISDN</i> -Verbindung betriebsbereit		<i>ISDN</i> -Verbindung unterbrochen (oder Stromversorgung unterbrochen oder Präsenzsignal des <i>ISDN</i> -Netzes fehlt)

7 Wartung

Die Feststation bedarf keiner regelmäßigen Wartung. Beachten Sie bei der Gehäuse-Reinigung und bei anfallenden Reparaturen die Angaben dieses Kapitels.

7.1 Reinigung

Falsche Reinigungsmittel beschädigen die Feststation:

- Reinigen Sie die Gehäuseteile der Feststation mit einem feuchten (nicht nassen) Tuch oder einem Antistatiktuch.
- Verwenden Sie keine trockenen Tücher (Gefahr elektrostatischer Entladungen).

7.2 Reparaturen

Unsachgemäßes Öffnen und Reparieren führt zu Schäden an der Feststation. Der Garantieanspruch erlischt:

- Lesen Sie bei Funktionsstörungen der Feststation zunächst die Fehlersuchetabellen.
- Wenn sich das Problem nicht beheben lässt, wenden Sie sich an die Service-Hotline oder an Ihren Fachhändler/Service-Partner.
- Lesen Sie die Garantie-Erklärung auf der rückwärtigen Umschlag-Innenseite dieses Handbuchs.

7.3 Entsorgung

Ausgediente Elektrogeräte bedeuten eine Belastung für die Umwelt, wenn sie im Hausmüll entsorgt werden. Werden sie der Wiederverwertung zugeführt, können bis zu 80 % der verwendeten Rohstoffe zurückgewonnen werden.

- Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler/Service-Partner, wo Sie ausgediente Elektrogeräte abgeben können.

8 Technische Daten

8.1 Maximale Anzahl von Mobilteilen

An der Feststation können gleichzeitig bis zu sechs *GAP*-Telefone und bis zu sechs PCs oder Laptops angemeldet sein, d. h. insgesamt bis zu zwölf Mobilteile.

8.2 Kompatibilitäten

DECT	ETSI DECT ETS 300 175
	FP (Werkseinstellung)
	MMAP ETSI DMAP EN 301 650
	Datenübertragung mit Dienste-Integration
ISDN	ETSI GAP ETS 300 344
	Sprach- und Telefon-Dienste
Anschlüsse	E-DSS1 (EURO-ISDN)
	CAPI 2.0
	LPT parallele Schnittstelle (PAR)
	COM serielle Schnittstelle (SER)

8.3 Übertragungseigenschaften

Sprache	GAP (Generic Access Profile)
	Übertragungs-Bandbreite: 32 kbps
	Bit-Fehlerrate: BER < 10^{-3}
Daten	MMAP (MultiMedia Access Profile) / ETSI DMAP
	Übertragungs-Bandbreite symmetrisch: max. 144 kbps
	Übertragungs-Bandbreite asymmetrisch: max. 288 kbps
	Bit-Fehlerrate: BER < 10^{-10}
ISDN	MMAP / ETSI DMAP
	Übertragungs-Bandbreite: 2 x 64 kbps (2B+D)
	Bit-Fehlerrate: BER < 10^{-10}

8.4 Software-Unterstützung

DECT	MMAP Protokoll-Stack (Daten) GAP Protokoll-Stack (Sprache / Telefonie)
ISDN	Dual CAPI 2.0 D-Kanal: E-DSS1 B-Kanal: X.75, HDLC, V.120, T70/90-NL
SETUP	Konfiguration über DECT/GAP-Mobil-Telefone oder ein Konfigurations-Programm (Computer)
Sicherheit	vollständige Verschlüsselung der übertragenen Sprache/Daten Challenge/Response-Beglaubigung des Benutzers

8.5 Elektrische und mechanische Daten

Frequenz-Bereich	1880 MHz bis 1900 MHz
Abgestrahlte Leistung	max. 250 mW (24 dBm)
Antennen	QW diversity system transparente LED-Antennen-Bügel zur Anzeige der Betriebsbereitschaft von DECT und ISDN
Spannungs-Versorgung	externe 9 V Spannungs-Versorgung durch Steckernetzteil FW 6399
Stromverbrauch	max. 500 mA (bei einer Übertragungs-Rate von 64 kbps)
Montage	für Tischaufstellung und Wandmontage geeignet
Abmessungen	165 mm x 144 mm x 25 mm
Gewicht	250 g
Temperatur-Bereich	+5 °C bis +45 °C

8.6 Herstellung

Qualitäts-Standard	ISO 9000
Herstellungsland	Deutschland

9 Wissenswertes zur DECT-Technologie

Die Fähigkeit von COM-ON-AIR, Sprache und Daten in *ISDN*-Qualität schnurlos zu übertragen, basiert auf der *DECT*-Technologie und den beiden *ETSI*-Übertragungsstandards *GAP* (ETSI Standard EN 300 444) und *MMAP/DMAP* (ETSI Standard EN 301 650).

9.1 Was ist DECT?

DECT ist die Abkürzung für Digital Enhanced Cordless Telecommunication und bedeutet "digitale, leistungsfähige, schnurlose Telekommunikation".

Die *DECT*-Technologie wurde speziell für schnurlose Telekommunikation (Sprache und Daten) in Gebäuden entwickelt. Sie bietet eine hohe Übertragungsqualität und hohe Sicherheit gegen Abhören und unbefugte Nutzung.

9.2 Bestandteile eines DECT-Funksystems

Ein *DECT*-Funksystem besteht aus einer Feststation und mindestens einer Mobilstation.

Die Feststation eines *DECT*-Funksystems ist über ein Kabel mit einem *ISDN*-Anschluss verbunden. Innerhalb eines Raumes können mehrere Feststationen (*GAP* oder *MMAP*) betrieben werden, ohne dass wechselseitige Störungen auftreten.

Welche Geräte als Mobilstation eingesetzt werden können, richtet sich nach dem Übertragungsstandard der Feststation: *GAP*, *MMAP* oder beides. PCs werden zur Mobilstation durch Installation der PCI-Karte COM-ON-AIR PCI, Laptops durch Installation der PCMCIA-Karte.

Übertragungsstandard der Feststation	Mögliche Mobilstation(en)
GAP	Handelsübliche GAP-Telefone
MMAP	Laptop oder PC (nach Installation einer Interface-Karte)
GAP + MMAP(z. B. Feststation)	Handelsübliche GAP-Telefone + Laptop oder PC (nach Installation einer Interface-Karte)

9.3 Reichweite und Empfang

Ihr COM-ON-AIR System kann nicht durch andere *DECT*-Systeme gestört werden. Um jedoch eine hohe Verkehrsdichte zu erzielen, ist die Reichweite von *DECT*-Systemen bewusst begrenzt. Die Reichweite beträgt in Gebäuden maximal 30 bis 50 Meter. Im Freien kann sie mehrere hundert Meter betragen.

Eine Funkverbindung wird in Gebäuden durch Wände, Decken und Mobiliar gedämpft und ist aufgrund von Reflexionen auch Schwankungen unterworfen. Moderne *DECT*-Funksysteme wie COM-ON-AIR korrigieren solche Empfangsbehinderungen automatisch. COM-ON-AIR besitzt zusätzlich eine leistungsfähige Fehlerkorrektur bei Datenübertragung, so dass Sie in der Regel Daten fehlerfrei senden und empfangen können.

9.4 Verträglichkeit

Feststation und Mobilstation senden elektromagnetische Wellen mit sehr niedriger Leistung und mit einer Frequenz von 1880 MHz bis 1900 MHz. Die Strahlenbelastung durch diese Wellen liegt deutlich unterhalb der gesetzlichen Vorschriften.

10 Glossar

Abkürzung	Erklärung
CAPI	<i>Common (ISDN) Application Programming Interface</i> Standardisierte Schnittstelle zwischen Software und <i>ISDN</i> -Computer-Steckkarte. CAPI-Treiber werden jeweils vom Hersteller der <i>ISDN</i> -Computer-Steckkarte ausgeliefert. "Duale CAPI" sind Treiber, die die Versionen 1.1 und 2.0 des CAPI-Standards unterstützen.
DECT	<i>Digital Enhanced Cordless Telecommunications</i> Digitaler Funkdienst für den Heimbereich (Sprache und Daten). <i>ETSI</i> -Standard für schnurlose Telekommunikation, drahtlose Nebenstellenanlagen und drahtlose LAN ("Local Area Network", lokale Netzwerke).
DMAP	<i>DECT Multimedia Access Profile</i> <i>ETSI</i> -Standard für schnurlose Datenübertragung (ETSI EN 301 650).
ETSI	<i>European Telecommunications Standards Institute</i> Europäisches Institut für Telekommunikations-Standards.
GAP	<i>Generic Access Profile</i> <i>ETSI</i> -Standard für schnurloses Telefonieren (ETSI EN 300 444).
ISDN	<i>Integrated Service Digital Network</i> Digitaler Telefonservice mit hoher Übertragungsrate von 64 Kbit pro Sekunde. Überträgt Sprache und Daten.
MMAP	<i>MultiMedia Access Profile</i> <i>ETSI</i> -Standard für schnurlose Datenübertragung. Entspricht <i>DMAP</i> (siehe dort).
NT1/NTBA	<i>Network Termination Basicrate Access</i> Netzabschlusseinrichtung des <i>ISDN</i> -Basisanschlusses. Stellt die standardisierte zweikanalige <i>ISDN</i> -Schnittstelle S0 für den Anschluss von Endeinrichtungen zur Verfügung.
PIN	<i>Persönliche Identifizierungs-Nummer</i> Der Feststation-PIN der Feststation ist eine vierstellige Zugangs-Codenummer für den Schutz der Feststation und des <i>ISDN</i> -Anschlusses vor unberechtigtem Zugriff.

11 Index

- Allgemeine Sicherheitshinweise [4](#)
- Anmeldemodus
 - anzeigen [6](#)
- Anschlussbuchsen [3](#), [5.3](#)
- Antennenbügel
 - Betriebsbereitschafts-Anzeige [6](#)
- Anzeigen
 - Anmeldemodus [6](#)
 - Betriebsbereitschaft [6](#)
- Betriebsbereitschafts-Anzeige [6](#)
- Daten
 - technische [8](#)
- DECT-Technologie [9](#)
- Drucken: siehe "[W-Print 1.1](#)"
- Entsorgung [7.3](#)
- Feststation
 - Gehäuse-Überblick [3](#)
- Feststation-PIN [4.5](#)
- Feuchtigkeit [4.3](#)
- Fremdzugriff [4.5](#)
- Garantie rückwärtige Umschlag-Innenseite
- Gehäuse-Überblick [3](#)
- Installation [5](#)
- ISDN
 - Anschlussbuchse [3](#), [5.3](#)
 - Betriebsbereitschafts-Anzeige [6](#)
 - Präsenz-Signal [6](#)
 - Schutz vor Fremdzugriff [4.5](#)
 - Verbindungskabel anschließen [5.3](#)
- Lieferumfang [2](#)
- Mechanische Belastung [4.3](#)
- Montage [5](#)
- Nässe [4.3](#)
- Netzteil [4.1](#)
- Packungsinhalt [2](#)
- Parallele Schnittstelle [3](#)
- PC-Intercom [1.1](#)
- Persönliche Identifizierungs-Nummer (PIN): siehe "[Feststation-PIN 4.5](#)"
- Reinigung [4.4](#)
- Reparaturen [4.4](#), [7.2](#)
- Schnittstellen [3](#)
- Schutz vor Fremdzugriff [4.5](#)
- Serielle Schnittstelle [3](#)
- Sicherheitshinweise [4](#)
- Software
 - Kompatibilität [2](#)
 - Upgrade [3](#)
 - Version [2](#)

Standort
 auswählen 5.1
Stromversorgung
 anschließen 5.3
 Anschlussbuchse 3, 5.3
 Netzteil 4.1
Symbole 1.2
Technische Daten 8
Technologie 9
Überblick über Feststation-Gehäuse 3
Verbindungskabel
 anschließen 5.3
Verpackungsinhalt 2
W-Print 1.1
Wandmontage 5.2
Wartung 4.4, 7

Garantie-Erklärung

Das Produkt und die mitgelieferten Benutzerinformationen sind mit größter Sorgfalt erstellt worden. Die Funktionen des Produktes sind eingehend geprüft und nach internen Qualitätstest freigegeben worden. Dennoch können Fehler nicht 100%ig ausgeschlossen werden. Bitte wenden Sie sich umgehend an Ihren Vertragspartner, wenn die Lieferung unvollständig ist oder Funktionsstörungen auftreten.

Garantiedauer

Die Dosch & Amand Ssystems AG (Dosch & Amand) leistet für Material und Herstellung des Produktes eine Garantie von 12 Monaten ab Übergabe an den Kunden. Diese Garantiezeit wird durch Austausch, Lieferung neuer Softwareversionen oder Nacherfüllungshandlungen nicht verlängert. Der Garantieanspruch besteht nur, wenn der Zeitpunkt der Übergabe an den Kunden durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, Rechnung) nachgewiesen wird.

Softwarefehler

Etwaige Softwarefehler werden durch Lieferung einer Softwareversion, die den Fehler nicht mehr beinhaltet, behoben. Der Garantieanspruch des Kunden beschränkt sich in diesen Fällen darauf, daß ihm die neue Softwareversion zum Download in das Produkt unter Verwendung der entsprechenden Update-Funktionen des Produktes angeboten wird. Nimmt der Kunde dieses Angebot nicht an, indem er die entsprechende Funktion des Produktes nicht zur Ausführung gelangen läßt, trägt der Kunde die aus der weiteren Verwendung des Produktes mit der mangelhaften Software folgenden Risiken allein.

Hardwarefehler

Etwaige Hardwarefehler werden durch den Austausch des vollständigen Produktes beseitigt. Das Austauschprodukt kann nach Wahl von Dosch & Amand auch ein in der Funktion gleichwertiges oder besseres Produkt sein. Die ersetzten Produkte gehen in das Eigentum von Dosch & Amand über. Der Austausch erfolgt durch Übergabe des vollständigen Produktes an den Händler, der dem Kunden das Produkt verkauft hatte. Der Austausch erfolgt für den Kunden kostenfrei, wenn tatsächlich ein Hardwarefehler vorliegt. Sollte sich nach dem Austausch herausstellen, das kein Fehler oder Mangel vorlag, kann Dosch & Amand vom Kunden die Erstattung von Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und eine Handlinggebühr bis zur Höhe von 30 Euro je Gerät verlangen.

Erlöschen des Garantieanspruchs, Beschränkung der Garantie

Der Garantieanspruch erlischt, wenn der Käufer oder nicht autorisierte Dritte das Produkt veränderteten. Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Bedienung oder Verwendung, Aufbewahrung oder höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Garantie. Ebenfalls ist von der Garantie die Verwendung des Produktes an nationalen Telefonnetzen ausgenommen, für die nach der Bedienungsanleitung keine Freigabe erfolgt ist. Nacherfüllungsansprüche des Kunden, die über die bestehenden Ansprüche hinausgehen, sind von dieser Garantie nicht umfasst.

Schadenersatzansprüche

Schadenersatzansprüche gegen Dosch & Amand, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von Dosch & Amand beruhen.

Anwendbares Recht

Diese Garantieerklärung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Seriennummer der Feststation

Bitte eintragen, siehe Angabe SNr auf der Unterseite der Feststation.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	-	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	-	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	---	----------------------

Die Seriennummer setzt sich zusammen aus der RFPI-Nummer (DECT-Feststationen-Gerätenummer) der Feststation und einem angehängten, einstelligen Kontrollzeichen.

Feststation-PIN

Änderungen des Feststation-PIN unbedingt hier protokollieren. Nach Verlust des Feststation-PIN können Sie Ihre Feststation nicht mehr administrieren.

1111 (Werkseinstellung)		

Angemeldete Mobilteile (GAP-Telefone, PCs und Laptops)

Bitte bei der Anmeldung eintragen.

IPEI-Nummer	MSN	Notiz zum Mobilteil (z.B. ob GAP-Telefon, PC oder Laptop)

Die IPEI-Nummer (DECT-Mobilteil-Gerätenr) der Computer-Steckkarten COM-ON-AIR PCI und PCMCIA erhalten Sie aus der Seriennummer der Karte durch Weglassen des letzten Zeichens (ein-stelliges Kontrollzeichen). Die Seriennummer finden Sie auf dem Aufkleber auf der Karte (Angabe SNr) und auf der rückwärtigen Umschlagseite des Handbuchs der Karte, sofern von Ihnen dort eingetragen.